

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des **Schulausschusses der NÖ Mittelschulgemeinde Rastenfeld** am **Mittwoch, den 3. April 2024** im Lehrerzimmer der Mittelschule Rastenfeld.

Beginn: 19:30 Uhr

Die Einladung erfolgte am 26.03.2024

Ende: 21:55 Uhr

Anwesend waren: Obmann Bgm. Gerhard WANDL, Bgm. Andreas PICHLER, GGR Leopold ZUNTERMANN, GGR Franz WIMMER, GGR Hermann WAGNER, Vzbgm. Mona RIEGLER, GGR Andrea RANFTL, GGR Karl SIMLINGER, GR Johann KLAUS

Anwesend waren außerdem: Dir. Irene LEOPOLD-HÖFINGER, Sonja GOLDNAGL

Entschuldigt abwesend waren: GGR Hermann WAGNER

Dr. Veronika BAUMGARTNER, Mag. Artur KANIA

Die Sitzung war beschlussfähig.

Vorsitzender: Obmann Bgm. Gerhard WANDL

Schriftführerin: Vzbgm. Mona RIEGLER

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil der Sitzung

1. Begrüßung, Eröffnung
2. Nachbesetzung des Mittelschulausschusses aus der Gemeinde Jaidhof
3. Letztes Protokoll vom 17.10.2023
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Rechnungsabschluss 2023 – Überschuss
6. Bericht über das laufende Schuljahr
7. Anschaffungen Schuljahr 2023/24 für die kommenden 1. Klassen
8. Glasfasernetz – WLAN – Internetverbindung
9. Telefonie - A1/ unicepe (Kündigung)
10. Beitritt EEG Lemp
11. Schülernotebooks Bundesgeräte – Kostenbeitrag (Virenschutz € 30,--/4 Jahre) an Eltern
12. Laufbahn
13. Allfälliges

Pkt. 1: Obmann Bgm. Gerhard Wandl begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Pkt. 2: Obmann Bgm. Gerhard Wandl begrüßt Herrn GGR Karl Simlinger als Nachbesetzung für den Mittelschulausschuss aus der Gemeinde Jaidhof.

Pkt. 3: Letztes Protokoll vom 17.10.2023

Das letzte Protokoll der Sitzung vom 17.10.2023 wird einstimmig genehmigt.

Pkt.4: Bericht der Kassenprüfer

Die Rechnungsprüfer haben den vorliegenden Rechnungsabschluss 2023, sowie die Buchhaltungsunterlagen des Jahres 2023 und 2024 bis lfd. (Belege lt. Buchhaltungssystem GeOrg, Journale und Kontoauszüge) stichprobenartig überprüft. Es wurde die sachliche und rechnerische Richtigkeit festgestellt.

Es wird festgestellt, dass die Gebarung sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig nach den Bestimmungen des NÖ Pflichtschulgesetzes bzw. der NÖ Gemeindeordnung geführt wurde.

Antrag:

Die Rechnungsprüfer stellen den Antrag

- den Bericht zur Kenntnis zu nehmen und
- dem Obmann und der Kassenverwalterin die Entlastung auszusprechen.

Beschluss:

Der Mittelschulausschuss beschließt einstimmig den Antrag.

Pkt. 5.: Rechnungsabschluss 2023 - Überschuss

Der vorliegende Rechnungsabschluss 2023 wird ausführlich besprochen und einstimmig genehmigt (siehe Beilage 1).

Zusammenfassung:

Einzahlungen operative Gebarung	286 687,35 €
Auszahlungen operative Gebarung	227 674,08 €
Geldfluss aus operativer Gebarung	59 013,27 €
Auszahlungen investive Gebarung	9 013,27 €
Nettofinanzierungssaldo	50 000,00 €
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	50 000,00 €
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	50 000,00 €
Geldfluss aus VA-wirksamer Gebarung	0,00 €

Der Kassenbestand (Liquide Mittel) am 31.12.2023 ergab ein **Guthaben von € 17.727,30**. Abzüglich der für Dez. 2023 einbehaltenen Beiträge für LST, DB und BVA in der Höhe von € 2.042,80 (Bezahlung erfolgt erst im Jänner 2024) ergibt ein **Guthaben von € 15.684,50**.

Der Überschuss des Jahres 2023 in der Höhe von € 15.684,50 darf nicht in das Jahr 2024 fortgeschrieben werden, sondern ist jedenfalls nach dem Verhältnis der zum 1. Jänner eingeschriebenen Schüler auf die beteiligten Gemeinden aufzuteilen. Darauf wurde auch in der letzten Gebarungseinschau der Abt. IVW3 der NÖ Landesregierung vom Okt. 2018, Pkt. 2.5., hingewiesen.

Der Mittelschulausschuss diskutiert die Auszahlung des Guthabens eindringlich und kommt zu dem einstimmigen Ergebnis, dass das Guthaben, entgegen dem Hinweis der Abteilung Gemeinden, fortgeschrieben wird. Das Guthaben soll für Investitionen im Jahr 2024 herangezogen werden.

Die Abweichungen zum Voranschlag werden ausführlich besprochen (Beilage 2 – Analyse Haushalt).

Antrag:

Obmann Bgm. Wandl beantragt, dass der vorliegende Rechnungsabschluss 2023 wie beschrieben beschlossen werden soll. **Das Guthaben in der Höhe von € 15.684,50 soll entgegen dem Hinweis der Abteilung Gemeinden, fortgeschrieben werden. Das Guthaben soll für Investitionen im Jahr 2024 herangezogen werden. Die Abweichungen vom Voranschlag sollen ebenso beschlossen werden.**

Beschluss:

Der Mittelschulausschuss beschließt einstimmig den Antrag.

Pkt.6.: Bericht über das laufende Schuljahr

Frau Dir. Leopold-Höfingler gibt einen Überblick über die für das Schuljahr geplanten Veranstaltungen, sowie über die Änderungen im Lehrpersonal und den Letztstand über die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Für das Schuljahr 2023/24 haben sich bereits 30 Schüler angemeldet. D.h. es gibt auf jeden Fall zwei 1. Klassen. Der Schülerstand zu Beginn des Schuljahres 2024/25 beträgt voraussichtlich 129 Schüler. Eine sehr positive Entwicklung.

Antrag:

Obmann Bgm. Wandl beantragt, dass der Bericht zur Kenntnis genommen wird.

Beschluss:

Der Mittelschulausschuss beschließt einstimmig den Antrag.

Pkt.7.: Anschaffungen Schuljahr 2023/24 für die kommenden 1. Klassen

Frau Dir. Leopold-Höfingler informiert den Mittelschulausschuss über folgende notwendige Anschaffungen (Beilage 3):

Der Mittelschulausschuss diskutiert die Liste der notwendigen Anschaffungen.

Dazu wird festgehalten, dass die Erneuerung von 2 weiteren Klassen (die ehemalige Cafeteria und eine weitere Klasse) unbedingt erforderlich ist, Gesamtkosten rd. 15.600,--. Dazu gibt es Kotenvoranschläge der Firma Rößl über neue **Schränke** in der Höhe von rd. € **8.828,33** und das **Abschleifen der Tischplatten** mit rd. € **2.456,06**. Von der Fa. Stromayr liegt ein Angebot über das **Ausmalen** der beiden Klassen in der Höhe von € **3.096,--** vor. Die bestehenden Lehrertische und Sessel sollen weiterverwendet werden.

Ein weiteres **ActivPanel** soll angeschafft werden (Angebot lautet auf € **9.049,37**).

Nachdem die bestehende Telefonanlage nicht funktioniert muss eine neue **Telefonanlage** angekauft werden (Kosten: A1 € **4.131,--**). Die Lehrer sollen über eine APP auf ihrem Handy erreichbar sein.

Eine neue **Gesamtverkabelung des Internets** (CAT7) ist unbedingt erforderlich. Die alten Leitungen sind nicht mehr zeitgemäß (CAT4). Bisher wurden auch immer wieder weitere Verkabelungen vom früheren Schulwart Kühnel selbst vorgenommen. Als Billigstbieter geht die Fa. Elektro-Wandl mit einer Angebotssumme von rd. € **22.000,--** hervor. Die einmaligen **Internetkosten** bei A1 belaufen sich auf € **6.120,--** (A1 Service Netz Schule WLAN xxxlarge plus). Die Cafeteria muss ebenso neu verkabelt werden. Es werden eigene WLAN-Zugänge für Gäste, Schüler, Lehrer und Tafeln angestrebt.

Es müssen noch Angebote für Accesspoints bei A1 und Eder eingeholt werden. Der Billigstbieter soll den Zuschlag bekommen.

Das Turnsaalrollo wurde vom Sturm beschädigt und soll über die Versicherung abgewickelt werden (rd. € 1.300,--).

Die Summe der unbedingt erforderlichen Anschaffungen und Erneuerungen im Jahr 2024 belaufen sich somit auf **rd. € 57.000,--**.

Davon sind rd. € 42.000,-- bereits im Voranschlag vorgesehen. Etwa € 15.000,-- müssen noch zusätzlich finanziert werden, bzw. wird nach der Investition im Jahr 2024 um Förderung beim Schul-, und Kindergartenfonds angesucht. (€ 57.000,-- x 25 % = € 14.250,--). D.h. die Gemeinden müssten einer Vorfinanzierung, nach Schüleranzahl zustimmen. Gesamte Schüleranzahl Sj 23/24 - 118 Schüler, daher Beitrag pro Kind € 127,--.

	SJ2023/24		
Gemeinde	Schüleranzahl	Beitrag pro Kind	Beitrag zu leisten
Rastendorf	57	€ 127,00	€ 7 239,00
Lichtenau	34	€ 127,00	€ 4 318,00
Waldhausen	12	€ 127,00	€ 1 524,00
Pölla	14	€ 127,00	€ 1 778,00
Gföhl	1	€ 127,00	€ 127,00
	<hr/> 118		<hr/> € 14 986,00

Bgm. Wandl wird mit Bgm. Seper und Bgm. Kröpl über eine Einwilligung zur Vorfinanzierung sprechen. Sollten auch die nicht anwesenden Bürgermeister einer zusätzlichen Finanzierung zustimmen, dann können die Investitionen wie beschrieben im Jahr 2024 getätigt werden.

Antrag:

Obmann Bgm. Wandl beantragt, dass der Vorgehensweise zur Finanzierung der Investitionen 2024 wie oben beschrieben zugestimmt werden soll.

Beschluss:

Der Mittelschulausschuss beschließt einstimmig den Antrag.

Pkt. 8.: Glasfasernetz – WLAN – Internetverbindung

Obmann Bgm. Wandl berichtet, dass die A1 in den nächsten Wochen auf Glasfaser umstellt und die Mittelschule ohne zusätzliche Baukosten angeschlossen werden kann. Eine Änderung in Bezug auf die Bandbreite ist sinnvoll. Bisher wurde das Produkt A1 Service Netz Schule xlarge- upto 150/40 Mbit/s um monatlich € 85,-- netto genutzt. Zukünftig soll auf xxxlarge plus – upto 250/100 Mbit/s um monatlich € 135,-- netto umgestiegen werden.

Antrag:

Obmann Bgm. Wandl beantragt, dass nach der Umstellung auf Glasfaser auf das Paket xxxlarge plus – upto 250/100 Mbit/s um monatlich € 135,-- netto umgestiegen werden soll.

Beschluss:

Der Mittelschulausschuss beschließt einstimmig den Antrag.

Pkt. 9.: Telefonie- A1/ unicope (Kündigung)

Obmann Bgm. Wandl berichtet, dass, wie bereits unter Punkt 7 besprochen, die Telefonie auf A1 umgestellt werden soll. Es fallen dabei einmalige Kosten in der Höhe von € 4.131,-- und monatliche Kosten von brutto rd. € 180,-- zuzüglich Gesprächsgebühren an.

Antrag:

Obmann Bgm. Wandl beantragt, dass die Telefonie auf A1 umgestellt werden soll. Es fallen dabei einmalige Kosten in der Höhe von € 4.131,-- und monatliche Kosten von brutto rd. € 180,-- zuzüglich Gesprächsgebühren an.

Beschluss:

Der Mittelschulausschuss beschließt einstimmig den Antrag.

Pkt. 10.: Beitritt EEG Lemp

Obmann Bgm. Wandl berichtet, dass es die Möglichkeit gibt, dem Verein Energiegemeinschaft Lemp beizutreten.

Die Erneuerbare Energie Gemeinschaft Lemp ist eine regionale erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG) und wurde als gemeinnütziger Verein gegründet, in der sich Mitglieder, die am gleichen Umspannwerk hängen = Umspannwerk Ottenstein, zusammenschließen und Überschussstrom untereinander mit attraktiven Einspeise- und Bezugspreisen sowie reduzierten Netzgebühren teilen können.

Dadurch reduzieren sich die Kosten für den Einzelnen und die Wertschöpfung bleibt in der Region. Das Netznutzungsentgelt reduziert sich für unsere Mitglieder für die aus der EEG bezogene Energiemenge aktuell um 28%. Die weiteren Kosten wie Grundpreis, Netzkosten, Zählermiete und Verbrauchspreis des Netzverlustes bleiben gleich. Der Vertrag mit deinem bisherigen Energielieferanten bleibt weiter aufrecht, die Mitgliedschaft in der EEG Lemp kann jederzeit wieder beendet werden.

Wenn man mehr Energie benötigt, als man liefern kann, dann bezieht man diese Energie wie bisher vom aktuellen Energielieferanten.

Wenn man mehr Energie produziert, als innerhalb der EEG verbraucht werden kann, dann liefert man den Überschuss an den aktuellen Energieabnehmer.

Das sind die derzeit geltenden Tarife:

Strombezug aus der EEG: Preis pro kWh 2024: € 0,16

Einspeisung in die EEG: Preis pro kWh 2024: € 0,15 inkl. allfälliger Steuern

Für die einmalige Einrichtung beim Beitritt sind € 30,-- zu bezahlen. Es erfolgt eine quartalsweise Abrechnung.

Dzt. bekommen wir für die Einspeisung von der Oemag € 0,05776 pro kWh.

Der Stromanbieter EVN bzw. Oemag bleiben weiterhin bestehen.

Antrag:

Obmann Bgm. Wandl beantragt, dass die Mittelschulgemeinde Rastenfeld der Energiegemeinschaft Lemp, wie oben beschrieben beitreten soll.

Beschluss:

Der Mittelschulausschuss beschließt einstimmig den Antrag.

Pkt. 11.: Schülernotebooks Bundesgeräte – Kostenbeitrag (Virenschutz € 30,--/4 Jahre) an Eltern

Obmann Bgm. Wandl berichtet, dass seit es die Bundesgeräte für die SchülerInnen gibt, keine Beiträge der Eltern mehr eingehoben werden. Es fallen aber Kosten für den Virenschutz und Einrichtung an. Bgm. Wandl schlägt daher vor, eine einmalige Pauschale von € 30,--/Notebook und SchülerIn für alle 4 Jahre von den Eltern als Kostenersatz einzuheben. Die erstmalige Einhebung soll ab dem Schuljahr 2024/2025 erfolgen.

Die weitere Ausstattung, wie Versicherung, Maus, Laptoptasche, ist von den Eltern selbst zu organisieren und zu tragen.

Antrag:

Obmann Bgm. Wandl schlägt vor, eine einmalige Pauschale von € 30,-- /Notebook und SchülerIn für alle 4 Jahre von den Eltern als Kostenersatz für den Virenschutz und die Einrichtung einzuheben. Die erstmalige Einhebung erfolgt ab dem Schuljahr 2024/2025.

Beschluss:

Der Mittelschulausschuss beschließt einstimmig den Antrag.

Pkt. 12.: Laufbahn

Obmann Bgm. Wandl berichtet, dass der UFC Rastenfeld nachgefragt hat, wie die Mittelschule die Laufbahn in Zukunft nutzen möchte.

Die Laufbahn ist derzeit in keinem guten Zustand und kann so nicht von der Schule genutzt werden.

Der Mittelschulausschuss diskutiert das Problem mit der Laufbahn. Die Kosten stehen dem Nutzen in keiner Relation. Derzeit kann sich die Mittelschulgemeinde eine Sanierung in der

Höhe von brutto € 66.000,-- (Sanierung Untergrund bleibt bestehen) oder brutto € 90.000,-- (Sanierung mit Untergrund) nicht vorstellen.

Dir. Leopold-Höfinger wird sich darüber informieren, ob für die Mittelschule eine Laufbahn im Lehrprogramm unbedingt erforderlich ist und den Ausschuss über die Erkenntnisse informieren.

Antrag:

Obmann Bgm. Wandl beantragt, dass Dir. Leopold-Höfinger sich darüber informiert, ob für die Mittelschule eine Laufbahn im Lehrprogramm unbedingt erforderlich ist. Nach den neuen Erkenntnissen soll das Thema Laufbahn wieder behandelt werden.

Beschluss:

Der Mittelschulausschuss beschließt einstimmig den Antrag.

Pkt. 13.: Allfälliges

Zustellung per E-Mail an die Mitglieder des Mittelschulausschusses Ausweitung auf Bescheide, Informationen, Rechnungsabschlüsse und Voranschläge, ...

Der Mittelschulausschuss ist sich darüber einig, dass zukünftig auch Bescheide, Informationen zu Sitzungen, Rechnungsabschlüsse und Voranschläge ebenso wie Einladungen per E-Mail versandt werden dürfen.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 22.10.2024 genehmigt.

Gerhard Wandl, eh.

Mona Riegler, eh.

.....

.....

Obmann, Bgm.

Schriftführerin